

Landesverband der Offenen Kanäle in Rheinland-Pfalz e.V.

Neufferstraße 1
67346 Speyer
Internet: www.ok-rlp.de - E-Mail: info@ok-rlp.de



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.10.2009, 18.30 – 20.25 Uhr im Offenen Kanal Mainz

Anwesend: Wolfgang Schuch (OK Speyer), Markus Merkler (OK Haßloch/Böhl-Iggelheim), Martina Stöppel (OK Mainz), Otto Scholer (OK54), Ulrich Peters (OK54), Bernd Schneider (OK Koblenz), Björn Bretschneider (OK Ludwigshafen), Norbert Plein (OK Landau), Wilfried Zimmermann (naheTV), Marc Feuser (naheTV), Hartmut Weigmann (OK Rheinhessen-Mitte), Lukas Herzog (OK Idar-Oberstein), Dr. Werner Behmann (OK Idar-Oberstein), Christoph Eberle (OK Idar-Oberstein) – siehe auch Teilnehmerliste

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Da keine Ergänzungen gewünscht werden, ist die bei der Einladung mitgeschickte Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Siehe Anlage.

TOP 3: Antrag auf Satzungsänderung

Markus Merkler stellt die Änderungen vor. Dabei wird die Diskussion einer neuen Namensgebung für den Landesverband angeregt: Bürgermedien statt Offene Kanäle. Da dies einer längeren Diskussion bedarf, wird der neue Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung beauftragt, sich dem Thema anzunehmen und auf der nächsten Mitgliederversammlung darüber abstimmen zu lassen. Unterschiedliche Auffassungen gibt es auch zu §9 Absatz 3, b. Aus diesem Grund wird über diesen sowie über §8, Absatz 2 separat abgestimmt.

Aufgrund der Tatsache, dass die Satzung des LV noch aus der Gründungszeit stammt, werden auch redaktionelle Änderungen vorgenommen (§1, §3,6, §8, §9, §12, §15). Diese werden von der Versammlung einstimmig angenommen. Einzeln wurde über §8, Absatz 2 abgestimmt, die Änderung einstimmig angenommen. Bei §9, Absatz 3 wurde wie folgt votiert: 3 gegen die vorgeschlagene Formulierung, 4 dafür und 3 Enthaltungen. Damit sind alle Vorschläge des Vorstandes angenommen. Die stimmberechtigten Mitglieder unterschreiben die neue Satzung (siehe Anlage).

TOP 4: Kassenbericht

Markus Merkler erstellt Bericht – siehe Anlage.
Dazu erläutert er auch den Umzug auf neues Konto im Jahr 2008. Insgesamt ist die finanzielle Situation des Vereins gut.

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Otto Scholer vom OK54 beantragt die Entlastung des Vorstands, der mit 1 Enthaltung und vier Ja-Stimmen stattgegeben wird.

TOP 6: Wahl des Vorstands

Wahleitung übernimmt Lukas Herzog vom OK Idar-Oberstein.

Vorschläge für Amt des Vorsitzenden: Markus Merkler und Wolfgang Schuch. Beide Kandidaten stellen sich zur Wahl. Eine geheime Abstimmung wird beantragt. Das Ergebnis lautet wie folgt: 1 Enthaltung, 3 Stimmen für Wolfgang Schuch, 6 für Markus Merkler. Damit ist Markus Merkler gewählt und nimmt die Wahl an.

Stellvertreter 1: Vorschläge: Wolfgang Schuch und Martina Stöppel. Wolfgang Schuch kandidiert nicht, Martina Stöppel stellt sich der Wahl. In einer offenen Abstimmung wird sie einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Stellvertreter 2: Vorschläge: Wolfgang Schuch und Bernd Schneider. Wolfgang Schuch kandidiert nicht. Bernd Schneider stellt sich der Wahl. In einer offenen Abstimmung wird er einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Beisitzer 1: Vorschläge: Max Brandenburger, Lukas Herzog und Björn Bretschneider. Eine geheime Abstimmung wird beantragt. Das Ergebnis lautet wie folgt: 7 Ja-Stimmen für Björn Bretschneider, 2 Stimmen für Max Brandenburger, 1 Stimme für Lukas Herzog und keine Enthaltung. Björn Bretschneider nimmt die Wahl an.

Beisitzer 2: Vorschläge: Max Brandenburger, Lukas Herzog, Ulrich Peters. Eine geheime Abstimmung wird beantragt. Das Ergebnis lautet wie folgt: 7 Ja-Stimmen für Ulrich Peters, 2 Stimmen für Max Brandenburger, 1 Stimme für Lukas Herzog und keine Enthaltung. Ulrich Peters nimmt die Wahl an.

Nach seiner Wahl ruft Markus Merkler alle Mitglieder auf, sich im Landesverband zu engagieren, auch wenn man kein Vorstandsmitglied ist.

TOP 7: Verschiedenes

Der Vorschlag, für alle OKs bei Kabeldeutschland ein kostengünstiges Angebot zum Internetstreaming zu erreichen, führt zu einer allgemeinen Diskussion, welche Verbreitungswege für die Bürgermedien sinnvoll sind und wofür die Unterstützung der LMK notwendig ist. Wichtig ist, eine schnelle Anbindung der OKs ans digitale Kabelnetz zu erreichen bzw. einen Simulcast-Betrieb. Ebenso sinnvoll sind das Internetstreaming sowie die Einrichtung einer Mediathek durch die LMK. Für letztere ist eine GEMA-Regelung notwendig. Ein ganz neuer Trend ist HBB-TV, bei dem über das Fernsehgerät auch ein direkter Zugang zum Internet möglich ist. Über diese neue Entwicklung muss der Vorstand mit der Abteilung Technik der LMK reden. Zum Abschluss schlägt die Versammlung vor, dass der Vorstand eine Veranstaltung zu Verbreitungsmöglichkeiten in verschiedenen Medien organisiert.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 20.25 Uhr.

Martina Stöppel, Protokoll

Markus Merkler, Vorsitzender